



Presseinformation der Stadt Guben

vom 11. Februar 2019

Omar Ben Noui - zwanzig Jahre danach

Am 13. Februar jährt sich zum 20. Mal der Todestag von Omar Ben Noui (alias Farid Gwendoul), der auf sehr tragische Weise in Guben ums Leben kam. Der Tod des damals 28-jährigen Asylbewerbers algerischer Herkunft hat vor zwanzig Jahren den Aufbau der demokratischen Zivilgesellschaft erschüttert und für überregionale und heftige Diskussionen über den Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund geführt. Auch an den Bürgerinnen und Bürgern von Guben ist dieses Ereignis nicht spurlos vorübergegangen. In den anschließenden breiten öffentlichen Diskussion nach der Verurteilung der Täter wurde deutlich, dass hier nicht nur der Rechtsstaat gefordert ist, sondern alle Altersgruppen für einen toleranten Umgang auf der Grundlage des Grundgesetzes gefragt sind. Das Gedenken am Todestag von Omar Ben Noui ist deshalb Mahnung und Auftrag zugleich.

In unserer Stadt leben derzeit ca. 1.400 Kinder, Frauen und Männer die nicht in Deutschland geboren sind. Über die Hälfte dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger sind polnischer Nationalität. Die übergroße Mehrheit hat sich bereits in das öffentliche Leben unserer Stadt integriert. Die Kinder und Erwachsenen sind in Sport- oder Kulturvereinen aktiv, besuchen Kindereinrichtungen, Schulen, die Musikschule und andere öffentliche Einrichtungen. In einem Netzwerk engagieren sich Gubenerinnen und Gubener um diese Integration weiter zu unterstützen.